



## Interaktives Wassermanagement

	<b>Programmraum:</b> Ostseeraum
	<b>Programmpriorität:</b> 2. Effizienter Umgang mit natürlichen Ressourcen 2.1 Gewässerreinigung
	<b>Laufzeit:</b> 01.03.2016 - 30.04.2019
	<b>Leadpartner:</b> Union der Ostseestädte, Kommission für nachhaltige Städte (Finnland)
	<b>Partner aus der Hauptstadtregion:</b> TU Berlin, Fachgebiet Siedlungswasserwirtschaft
	<b>Weitere Partner aus:</b> Deutschland, Estland, Finnland, Lettland, Litauen, Polen, Schweden
	<b>Gesamtbudget:</b> 4.622.035 €

## Projektbeschreibung

Kläranlagen (KA) entfernen Nährstoffe aus Abwässern, die eine Ursache der Überdüngung der Ostsee sind. Die Empfehlungen der Helsinki Kommission (HELCOM) stellen Betreiber von KA im Ostseeraum vor große Herausforderungen bei der Einhaltung von Grenzwerten, die in der Region nicht flächendeckend erfüllt werden können. IWAMA erarbeitete Lösungen, um die Ressourceneffizienz des Abwassermanagements zu verbessern. Um Nährstoffeinträge zu verringern, wurden das Wissen der KA-Betreiber erweitert und Pilotinvestitionen umgesetzt.

Maßnahmen konzentrierten sich auf:

- Kennzahlenvergleiche und Auditkonzepte für eine energieeffiziente Nährstoffbeseitigung und intelligentes Klärschlammmanagement,
- Pilotinvestitionen zur energieeffizienten Nährstoffbeseitigung und zur Verbesserung des Klärschlammmanagements in sieben ausgewählten Kläranlagen,
- die Erstellung von Fortbildungsmaterial über ein intelligentes Energie- und Klärschlammmanagement zur Verbesserung der Effizienz und Nährstoffbeseitigung
- sowie die Errichtung eines „Baltic Smart Water Hub“-Netzwerks.



© Olena Zinchuk

## Aufgaben des regionalen Partners

Die TU Berlin leitete das Arbeitspaket „Intelligentes Energiemanagement“ und war u. a. zuständig für die Erhebung und Auswertung der Kennzahlen zur Effizienz der Nährstoffbeseitigung und des Energieeinsatzes. Zu den Aufgaben gehörten außerdem die Entwicklung eines Auditkonzeptes für die detaillierte Effizienzbewertung einzelner Verfahrensstufen sowie die Beaufsichtigung der Pilotvorhaben.

## Wirkung, Impulse, Ergebnisse für die Hauptstadtregion

Ergebnisse des Kennzahlenvergleichs zwischen den KA – darunter zwei aus der Hauptstadtregion – sind auf der Projekt-Homepage verfügbar. Anhand von benutzerfreundlichen Grafiken können regionale Anlagenbetreiber Kennzahlen abgleichen und den Bedarf für eine weitergehende Energieeffizienz-Analyse ermitteln. IWAMA stärkt die internationale Zusammenarbeit im Ostseeraum und fördert den Wissenstransfer. Im Rahmen des Auditkonzeptes wurde ein Tool zur Bewertung der Energieeffizienz entwickelt und in neun KA getestet. Die Erkenntnisse werden der Fachwelt durch Veröffentlichungen und Workshops nähergebracht und sind auch für Akteur\*innen in der Hauptstadtregion nutzbar.